

Nisthilfen für Wildbienen

Wildbienen – das sind nicht etwa verwilderte Honigbienen, sondern ihre nächsten Verwandten. In Deutschland gibt es ca. 560 Arten, von denen rund 300 auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen. Die meisten Wildbienen bilden keine Völker, sondern leben einzeln (solitär). Sie sind sehr vielfältig: von der kleinen, wenige Millimeter großen Maskenbiene bis zur blauschwarzen Holzbiene. Diese ist noch größer als Hummeln, die übrigens auch zur Familie der Bienen zählen.



Gehörnte Mauerbiene (Foto: Nils Oppermann)

Wie die Honigbienen, sind auch Wildbienen für den Menschen äußerst nützlich durch ihre Bestäubungstätigkeit. Doch mehr noch als ihre Nahrungsgrundlage, die Blüten von Wild- und Nutzpflanzen, verlieren sie ihre Nistplätze durch die heutigen Veränderungen der Landschaft. Mit geringem Aufwand können wir hier Abhilfe schaffen. Eine **gelöcherte Baumscheibe** ist einfach herzustellen und eine effektive Nistmöglichkeit für die verschiedensten Arten von Wildbienen.

So geht's: Nach Absprache mit dem Wald-Eigentümer oder Förster Baumstämme besorgen. Diese sollten möglichst aus Hartholz (z. B. Eiche, Buche, Esche, Robinie) sein.

Die Baumstämme werden zuerst in ca. **15 cm dicke Scheiben** gesägt, die unbehandelt weiter bearbeitet werden.

Da sich durch die Trocknung des Holzes im Laufe der Zeit Risse quer zur Maserung bilden können und solche „undichten“ Nisthilfen von Wildbienen gemieden werden, sollte Folgendes unbedingt beachtet werden:

Löcher, 5 bis 8 cm tief, mit unterschiedlichen **Lochdurchmessern von 3 bis 8 Millimeter** für verschiedene Bienenarten immer **gegen die Wuchsrichtung des Holzes**, also dort, wo die Rinde war, bohren. Es sollten mehr 3 bis 6 Millimeter große Löcher vorhanden sein als größere.

Je größer der Lochdurchmesser, desto tiefer die Bohrung. Holzsplitter außen und in den Bohrungen gründlich wegschleifen, damit alles **sauber und glatt** ist, sonst besteht Verletzungsgefahr für die Bienen.



Auf einer Seite eine Öse zum Aufhängen der Baumscheibe befestigen, fertig.

Die gelöcherten Baumscheiben können auf jedem Balkon und im Garten angebracht werden. Sie sollten **wind- und wettergeschützt** und **nicht** den ganzen Tag **in der vollen Sonne** hängen. Hängt oder steht die Nisthilfe frei, sollte ein Dach als Wetterschutz angebracht werden.

Eine solche einfache Nisthilfe für Wildbienen ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ein kleines Schmuckstück an jeder Wand. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Deutscher Imkerbund e.V.

